

## Ergebnisprotokoll zum Initiativworkshop „Sportentwicklung“ am 26. November 2022

1. Frau Göller von der Stadt Drensteinfurt begrüßt die Anwesenden zum Workshop. Die Stadt unterstützt den vom Stadtsportverband Drensteinfurt initiierten Workshop organisatorisch.
2. Herr Herrmann vom Stadtsportverband Drensteinfurt begrüßt die Anwesenden und drückt seine Freude über die große Resonanz. Im Anschluss daran lädt er zum Frühstück ein.
3. Nach dem Frühstück stellt Herr Dr. Eckl (ikps) die Tagesordnung vor. Die Anwesenden stellen sich vor.
4. Herr Dr. Eckl geht in aller Kürze auf das Thema „Sportentwicklung“ ein und stellt die zentralen Themenfelder vor (Sport- und Bewegungsräume, Angebotsentwicklung, Organisationsentwicklung). In einer ersten Aufgabe sammeln die Anwesenden Stärken und Schwächen des Sports in Drensteinfurt (siehe Anlage 2).  
Bei den Stärken werden vor allem die Ausstattung mit Sportanlagen, das Wegenetz für Laufsport und Radfahren, die Vielfalt des Sportangebots, das Angebot der Sportvereine und das Engagement der Vereine und deren Mitglieder hervorgehoben.  
Bei den Schwächen stehen vor allem der bauliche Zustand der Sportanlagen, die fehlende Vernetzung zwischen den zentralen Akteuren des Sports, die Kommunikation zu Sportthemen, das Orts-teildenken, das Fehlen von Angeboten für spezifische Zielgruppen und die Schwierigkeiten, Engagierte zu finden, im Mittelpunkt.
5. In einem kurzen Vortrag geht Herr Dr. Eckl auf ausgewählte Fragestellungen der Sportentwicklung ein und stellt Ergebnisse aus verschiedenen Analysen und Befragungen zum Sportverhalten der Bevölkerung und zur Vereinsarbeit vor. Er unterstreicht das eine oder andere Ergebnis mit Beispielen aus anderen Städten und Gemeinden (siehe Anlage 3).
6. In mehreren Arbeitsgruppen wird anschließend ein Szenario zu Bewegung und Sport in Drensteinfurt im Jahr 2035 erarbeitet (siehe Anlage 4). Aus den Szenarien lassen sich folgende Themen und Aufgaben der Sportentwicklung identifizieren, die weiter vertieft werden sollten:
  - Weiterentwicklung der Sportanlagen und der frei zugänglichen Bewegungsräume: Vor allem die Weiterentwicklung der Sportanlagen in den Ortsteilen, hier vor allem das Erfeld, sollte weiter vertieft werden. Für das Erfeld könnte ein Masterplan helfen, den Entwicklungschancen der Anlage zu beleuchten (Vereinsport, Freizeitsport, von mehreren Sportvereinen gemeinsam genutzte Anlagen).
  - Verbesserung des Freizeitsportangebots im öffentlichen Raum: Hier stehen vor allem die Wege und Wegenetze für Laufsport und Radfahren im Mittelpunkt (u.a. Ausschilderung von verschiedenen langen Strecken)
  - Angebotsentwicklung, vor allem in Hinblick auf die Sportangebote für Menschen mit Behinderung (Inklusion), das Angebot für Ältere (Seniorenportkonzept) sowie Angebote, die verschiedene Alters- oder Zielgruppen zusammenbringen (integrative Angebote)
  - Kooperation zwischen den Akteuren des Sports, v.a. im Hinblick auf die Verbesserung der Kommunikation zwischen Stadt und Sportakteuren und des Ausbaus der Kooperationen zwischen Sportvereinen und Schulen (Ganztag!)

- Rolle und Aufgaben des Stadtsportverbands, z.B. mit der Entwicklungschance als Koordinationsstelle / Geschäftsstelle für die Sportvereine
  - Verbesserung der Informationen über das Sport- und Bewegungsangebot in Drensteinfurt sowie die bessere Bewerbung
  - Verbesserung des Sportstättenmanagements / der Belegungssteuerung
7. Herr Herrmann bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und das Engagement und beendet den Workshop.

Anlagen:

- Anlage 1: Anwesenheitsliste
- Anlage 2: Ergebnisse Stärken-Schwächen-Analyse
- Anlage 3: gezeigte Folien (separate Datei)
- Anlage 4: Ergebnisse Szenario

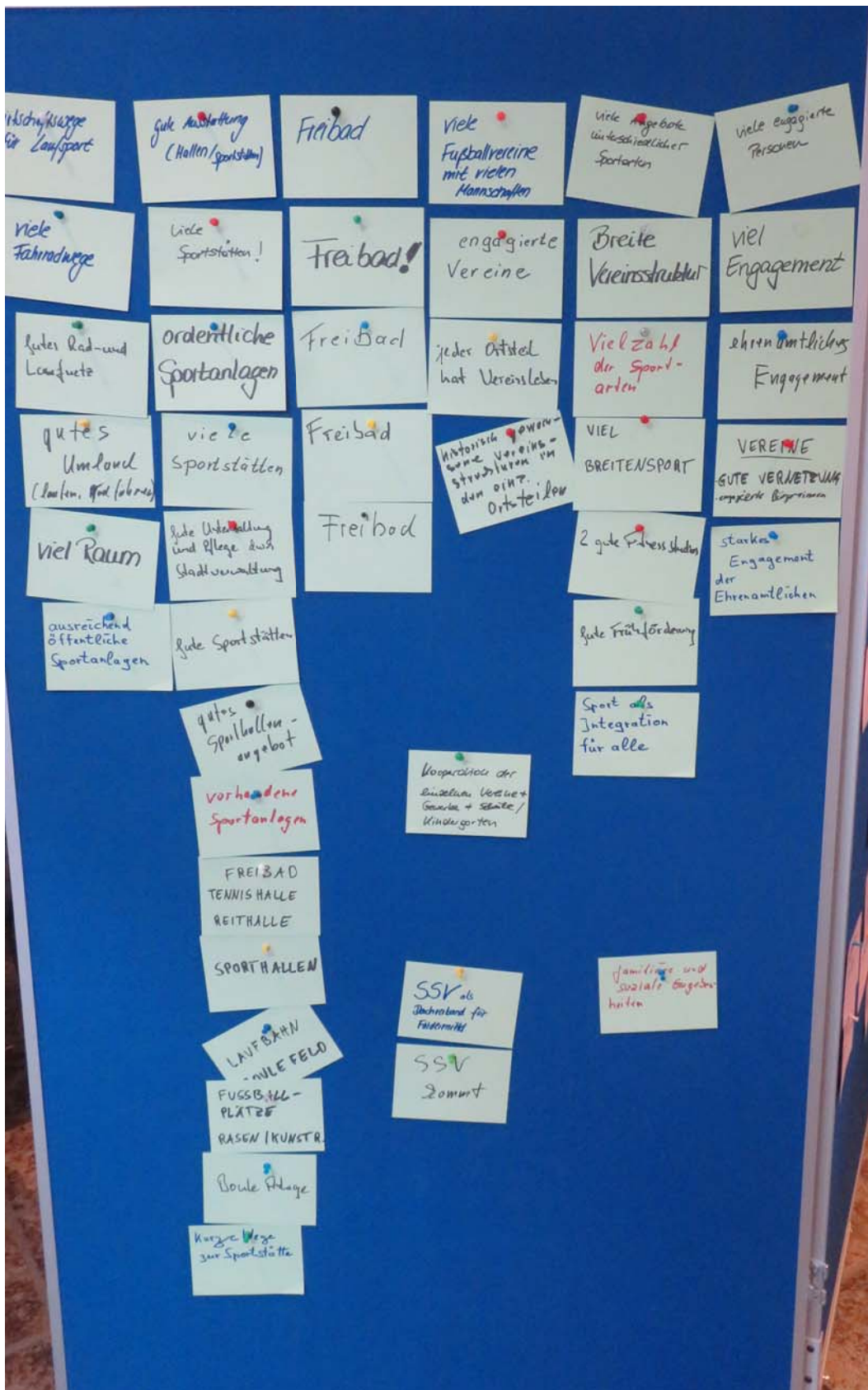
**Anlage 1: Anwesenheitsliste**

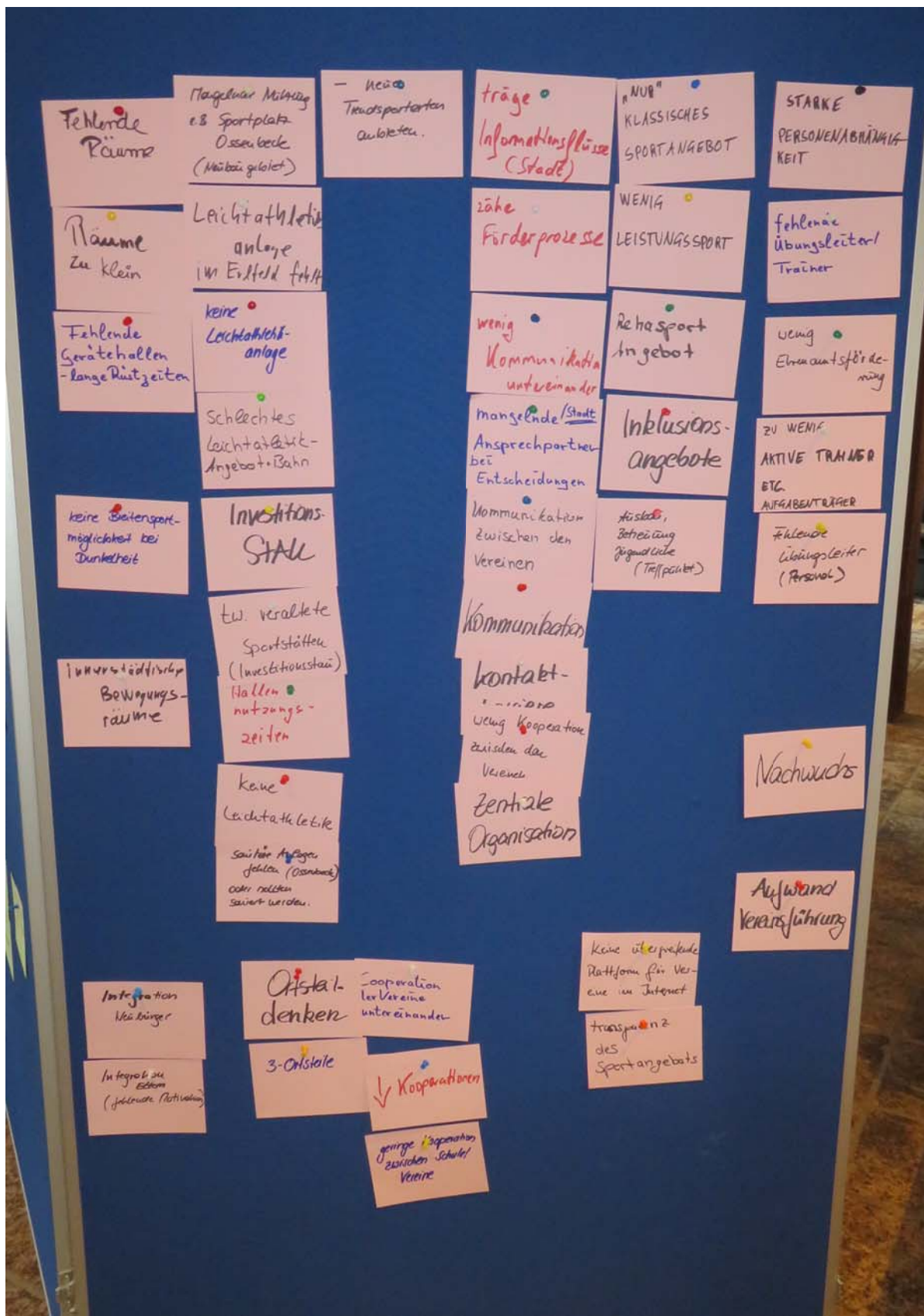
Name	Organisation	Email-Adresse	Unte
O. Lenz	Fort. Walstedde		
G. Götde	Fort. Walstedde		
T. Volkmar	Klack 09		
F. Walter	Klack 09		
G. Geske	DJK Olympia		
M. Bartmann	DJK Olympia		
H. Voges	DJK Olympia		
C. Schemmelmann	DJK Olympia		
M. Tillmann	DJK Olympia HSG		
A. Pontow	DJK Olympia HSG		
	SV Rinkerode		
	SV Rinkerode		
G. Herrmann	SSV Drensteinfurt		

Name	Organisation	Email-Adresse	Unt
U. Fronda	SSV Drensteinfurt		<i>U.</i>
E. Göller	Stadt Drensteinfurt		<i>E.</i>
E. Rossek	Inklusion		<i>E.</i>
A. Willuweit	Stadt Drensteinfurt		<i>A.</i>
A. Brinkmann	CDU		<i>A.</i>
M. Wiewel	CDU		<i>M.</i>
W. Schmidt	CDU		<i>W.</i>
M. Welscheit	CDU		<i>M.</i>
O. Buchholz	Bündnis 90/ Die Grünen		<i>O.</i>
H. Pechmann	Bündnis 90/ Die Grünen		<i>H. Pechmann</i>
M. Kowalke	FDP		
T. Michels	FDP		<i>T.</i>

Name	Organisation	Email-Adresse	U
I. Stude	SPD		U
M. Nitzmann	SPD		M.
V. Igelbrink	Wellness-Oase		I.
V. Schulte-Loh	GS Drensteinfurt		S.
C. Klang	VHS Ahlen/Drensteinfurt		
L. Herr	KITA Hoppeditz		
Dr. Eckl	lkps		
A. Rak	Reiterverein		
C. Fröhlich	SV Rinkental		F.
F. Fröhlich	SVR TT		F.
Grünwald	SSV		G.
Klang	VHS Ahlen		K.

## Anlage 2: Stärken-Schwächen-Analyse





Fehlende Räume

Mangelnde Mischung  
z.B. Sportplatz  
Oasenbecken  
(Mübi bei gelistet)

- keine  
Trennsportarten  
Anbieter

träge  
Informationsflüsse  
(Stadt)

"NUB"  
KLASSISCHES  
SPORTANGEBOT

STARKE  
PERSONENABHÄNGIGKEIT

Räume  
zu klein

Leichtathletik  
anlage  
im Eschfeld fehlt

zähe  
Förderprozesse

WENIG  
LEISTUNGSSPORT

fehlende  
Übungsleiter/  
Trainer

Fehlende  
Gerätehallen  
- lange Rüstzeiten

keine  
Leichtathletik-  
anlage

wenig  
Kommunikation  
untereinander

Rehasport  
in gebot

wenig  
Ehrenamtsförde-  
rung

Schlechtes  
Leichtathletik-  
Angebot + Bahn

mangelnde/Stadt  
Ansprechpartner  
bei  
Entscheidungen

Inklusions-  
angebote

ZU WENIG  
AKTIVE TRAINER  
ETC.  
AUFGABENTRÄGER

keine  
Beitersport-  
möglichkeit bei  
Dunkelheit

Investitions-  
STAU

Kommunikation  
zwischen den  
Vereinen

Arbeits-  
Betreuung  
Jugendliche  
(Treffpunkt)

Fehlende  
Übungsleiter  
(Personal)

in ungenutzten  
Bewegungs-  
räume

tlw. veraltete  
Sportstätten  
(Investitionsstau)  
Hallen  
nutzungs-  
zeiten

Kommunikation

Kontakt-  
-...-...  
wenig Kooperation  
zwischen den  
Vereinen

Nachwuchs

keine  
Leichtathletik  
sowie für Aufgaben  
fehlen (Oasenbecken)  
oder sollten  
saniert werden.

Zentrale  
Organisation

Aufwand  
Vereinsführung

Integration  
Vereine

Offstadi-  
denken  
Cooperation  
der Vereine  
untereinander

Keine überregionale  
Plattform für Ver-  
eine im Internet

In integriertem  
Erleben  
(Integrierte Aktivitäten)

3-Ortsorte

↓ Kooperationen

Transparenz  
des  
Sportangebots

geringe Kooperation  
zwischen Schulen/  
Vereine

### Anlage 3: Ergebnisse Szenario

Gruppe 1:

② Gewinner 2032 NRW  
Trimm Dich Fitt  
Bleib + dabei!

---

10 jähriges Jubiläum der zentralen  
Geschäftsstelle ✓  
alle Sportstätten sind CO<sub>2</sub>-neutral ✓  
Fertigstellung / Einweihung der  
Multifunktionsanlage im

- "Erfeld"
  - + Fußball felder = Liga sport
  - + Inklusions (Fußball) = überfordert Kleinfeld - Basketball
  - + Walking Fußball
- ✓ + kleine Leichtathletik bahn (bleibt)
- ✓ + Sportboxen an verschiedenen Plätzen
- + Rad- und Laufwege <sup>an alle Ortsteile</sup>
  - + beleuchtet + ausgeleuchtet
  - + Zeiterfassung
- + Zeiten buchbar über APP ✓
- + JE-Sport angebot
- + Übungsleiter Pool attraktive Auszubildenden Weiterbildung
- + Sportgruppen mit wechselndem Angebot
  - + Trendsport + Saison sport
- + Schutzkleidung für Kinder und Jugendliche + Sommer  
Zusätzlich Ortsteile <sup>etwas Säulen / PKW +</sup>
- + Grundschulen + Teamschule zu <sup>etwas</sup>
- + Schwerpunktschulen "Sport" in "Viel" +  
+ Umfangreichs "FG"-Angebot ab 14<sup>00</sup>
- + Projekt Sportkita auf alle Ortsteile ausgründen
- + großräumiges Seminareangebot im öffentlichen Raum
- + Ernährung- und Sportberatungszentrum für alle Altersgruppen



Gruppe 2:

- Angebot der Sportarten (Vereine, VHS etc.) ist transparent und für alle (Neu-)Bürger<sup>in</sup> erkennbar.
- Sportstättenvergabe ist durch ein Buchungssystem optimiert worden.
- Kooperation aller Vereine ist sehr erfolgreich und wird stetig verbessert.
- Leichtathletikanlage im Erfeld hat großen Zuspruch und eine Abteilung würde gegründet.
- Wheelchaircabins + Toiletten der Sportstätten sind barrierefrei und bis 22<sup>00</sup> zugänglich für alle
- Das Lurland würde erfolgreich als "Sportstätte" integriert.
- Das Sportangebot könnte erweitert werden und Inclusionssport würde mit aufgenommen.
- Seniorensportgeräte würden im öffentl. Raum platziert.



## Sportstadt Dresteinfurt

### Sportangebote erweitert

- für Inklusion u. Integration
- Förderung der Volksgesundheit (Steuwert)
  - gesündeste Stadt Deutschlands (Statistik KK)
  - Förderung Gemeinschaftsgefühl
- Verbindung gewerblicher Bereich mit Vereinstätigkeit incl. VHS u. Betriebssport
- Stärkung Kooperation Verein, Kita, Schulen, Firmen, Gewerbe

### Maßnahmen

- Sportwochen aller Sportangebote
- gemeinsame Plattform d. Vereine und Angebote (Transparenz)
- Vielfalt an Training u. Bewegung u. Sport gefördert

### Sportstätten arena Erfeld

- Sportstätte gemäß Sportangebote entwickelt
- Mehrfachnutzung von Flächen (Nachhaltigkeit)